Schulzentrum Oberes Elztal
Am Schießgraben 7
79215 Elzach
sekretariat@schulzentrumoe.de

Sommer 2022

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde des Schulzentrums Oberes Elztal

Ein fast normales Schuljahr neigt sich dem Ende. Endlich durften auch außerschulische Veranstaltungen wieder stattfinden. Die Klassenfahrten und Ausflüge belebten wieder unseren Schulalltag. Unsere Absolventinnen und Absolventen konnten wieder dem Anlass entsprechend gebührend verabschiedet werden. Nach langer Zeit der Entbehrung wissen wir diese Dinge besonders zu schätzen und haben jeden Moment genossen.
Mit diesem Newsletter blicken wir auf das vergangene Jahr und viele dieser besonderen Momente zurück.

Leider heißt es auch in diesem Schuljahr wieder loslassen. Wir nehmen Abschied von unseren drei Referendaren, Frau Gruber, Herrn Drewske und Herrn Wiesenack, und gratulieren Ihnen in diesem Zusammenhang zur erfolgreichen Prüfung. Frau Susanne Heidegger und Frau Ursula Simon-Fahrner verabschieden wir schweren Herzens in den Ruhestand. Ein weiterer großer Schritt wird sich in der Veränderung des Leitungsteams ergeben. Leider muss unsere Konrektorin Frau Bündtner, für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, unser Schulzentrum verlassen und an eine Schule nach Freiburg wechseln.
Allen wünschen wir im neuen Wirkungskreis von Herzen Alles Gute. Vergessen Sie uns nicht und: ***Man geht niemals so ganz***.

Nun blicken wir voller Erwartungen in das neue Schuljahr, hoffen auf einen milden Herbst, einen gesunden Winter und teilen Ihnen die ersten Termine für 2022/2023 mit.
Wir freuen uns, Ihre Kinder nach den Großen Ferien wieder bei uns im Haus zu begrüßen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir einen sonnigen Sommer und vor allen Dingen:
Bleiben Sie alle gesund. Viele Grüße, das Team des Schulzentrum Oberes Elztal

Schulzentrum Oberes Elztal

Wir vom Schulzentrum werden versuchen, euch bestmöglich in eurem Eingewöhnen unterstützen.

Schön, dass ihr da seid!

Hilfe für die Ukraine

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Oberes Elztal in Elzach bereits auf vielfältige Weise für die Menschen in der Ukraine eingesetzt hatten, fand bereits die nächste Aktion statt, wiederum organisiert von den SMV Lehrkräften Sigrid Riesterer, Andreas Weisser und außerdem Schulsozialarbeiterin Marie Winterhalter. Nicht nur haben Eltern und Kinder Dutzende Kuchen, Muffins und Plätzchen gefertigt, noch dazu konnten die örtlichen Bäckereien und Fütterer und Stadtbeck gewonnen werden, um ihrerseits süße Teilchen und Gebäck zu spenden. Die an der Schule gesammelten Süßwaren wurden auf dem Pausenhof und beim Elzacher Wochenmarkt verkauft, alle erzielten Einnahmen gingen zu 100% an das Spendenkonto der Stadt. Per Kuchenverkauf und Spendensammeln sind insgesamt unglaubliche 1636,70 Euro zusammengekommen! Das Geld wurde, im Namen der Stadt Elzach, von Petra Dufner entgegengenommen und soll vor allem den aus der Ukraine Geflüchteten zugutekommen, beispielsweise als Begrüßungsgeld. An dieser Stelle bedankt sich die SMV im Namen aller tüchtigen Kuchenbäcker und – Verkäufer bei Ihnen, liebe Eltern, für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe!

Am 7. April schließlich sind die ersten schulpflichtigen Kinder gemeinsam mit ihren Eltern und ehrenamtlichen Paten am Schulzentrum begrüßt worden. Rektor Meinrad Seebacher hieß die Neuankömmlinge herzlich willkommen, verteilte Anmeldeformulare und klärte offene Fragen. Da Schulsprecher Maxim Holzwart, der ebenfalls vor Ort war, fließend Russisch spricht, waren seine Übersetzungskünste hier besonders gefragt und zu seiner Unterstützung zwei Dolmetscherinnen eingeladen worden. Die Kinder der Grundschule lernten ihre zukünftige Lehrerein Yvonne Scherschel kennen und konnten probeweise schon eine erste Unterrichtsstunde besuchen. Zusätzlich waren Mitglieder der SMV anwesend, die den Kindern ihre neue Schule zeigten.

Besonders eindrücklich an diesem Tag war, so Marie Winterhalter, die sich für das Zustandekommen eines ersten Kontakts eingesetzt hatte, die sichtbare Freude über den Empfang und die neu geknüpften Kontakte.

Ab Montag werden die ersten Grundschüler unterrichtet, nach den Osterferien auch die der Sekundarstufe. Vorgesehen ist, dass die Kinder und Jugendlichen zunächst eine Vorbereitungsklasse besuchen und stufenweise immer weiter am regulären Schulleben teilnehmen.

Sonja Wessel

Schulzentrum Oberes Elztal

Umwelttag am SOE

Am 28. April 2022 hat die SMV des Schulzentrums Oberes Elztal in Elzach einen Umwelttag geplant und organisiert, weil es den Schülerinnen und Schülern ein eigenes Interesse bedeutete, sich für einige Projektideen einzusetzen. 14 Klassen der Real- und Werkrealschule von Klasse 5-9 waren an der Ausführung des Projektes beteiligt.
Dabei wurden die folgenden Ideen realisiert:
Mithilfe der Förster Bäume schützen, Müll sammeln in und um Elzach, einen Fotowettbewerb mit dem Thema „Wald“ organisieren. Die neunte Klasse war zuständig für mediale Begleitung.
Alle Projekte fanden im Umkreis der Schule statt. Einige Jugendliche schützten z.B. junge Bäume vor Wildtieren wie Rehen und Wildschweinen. Andere sammelten Müll und machten Werbung für den Umweltschutz auf Social Media. Das Ziel dieses Umwelttags ist es, mehr Leute auf den Umweltschutz aufmerksam zu machen und zu animieren, selbst etwas zu unternehmen, weil unser Ressourcen-Verbrauch auch Auswirkungen auf die Meere und deren Bewohner hat. Circa 13 Millionen Tonnen Plastik landen jährlich im Meer. 4,2 Tonnen werden pro Tag von der Donau ins Meer gespült. Die Tiere verfangen sich in Fischernetzen oder fressen den Müll, der im Meer herumtreibt. Zu den von uns umgesetzten Ideen haben wir beteiligte Schüler zu deren Meinung interviewt:

13 Millionen Tonnen Plastik landen jährlich im Meer

Befragte Fünftklässler*innen äußerten sich positiv zu diesem Projekt und sammeln in diesem Moment Müll aus der Umwelt auf. Sie finden diese Aufgabe ziemlich wichtig, weil sie dadurch erst sehen, wie viel Müll auch in unserer nahen Umgebung verstreut liegt.
Privat achten die Schüler nach eigenen Aussagen auch auf den Klimaschutz und die Wiederverwertung. Die Schüler meinten, dass sich Müll zu schnell in großen Mengen anhäuft. Dieser Tag hat sicherlich dazu geführt, dass wir alle ein wenig mehr auf den Umweltschutz achten und darauf, was wir alle täglich beitragen können.

Verfasst von: Leonie Allgeier, Eva-Maria Moser, Jana Ludwig, Johanna Trenkle und Emily Joos

R 6a mit Frau Notter

Schulzentrum Oberes Elztal

Und worin besteht das eigentliche, hehre Ziel doch gleich? Ach ja, nicht für die Schule lernen wir, sondern …

Pädagogischer Tag

Ganz im Zeichen der digitalen Möglichkeiten an Schulen stand der diesjährige pädagogische Tag am 9. Mai 2022 am Schulzentrum Oberes Eztal in Elzach.

Eingangs hielt Dr. Patrick Bronner, selbst Lehrer für Naturwissenschaften am Friedrich-Gymnasium in Freiburg, einen Vortrag über die von ihm erprobten (und mit Preis ausgezeichneten), neuen Lösungen für den Unterricht in verschiedenen Fächern.

Hierbei wurde deutlich, dass der Erfolg von digital gestütztem Lernen vor allem von drei Punkten abhängt: motivierten und geschulten Lehrenden, einer guten medialen Ausstattung und dem richtig gewählten Pensum.

Im Anschluss trafen sich die Lehrer*innen in kleineren Gruppen in Workshops, die sie zuvor wählen konnten und die in erster Linie einen von IPads unterstützten Unterricht zum Thema hatten. Ein besonderer Dank an dieser Stelle geht an die Kollegen/ Kolleginnen, die sich die Zeit genommen hatten, um passende Kurse zu organisieren und anzubieten. Wie lassen sich Erklär-Videos erstellen? Wie und wo kann ich Dokumente strukturiert speichern, welche Schreibprogramme und Apps erleichtern den Umgang mit den (vielzitierten) neuen Medien wirklich, welche sind eher zu vernachlässigen?

Nachdem sich alle Teilnehmenden in verschiedenen Projektgruppen weiterbilden konnten, traf man sich am späten Nachmittag noch einmal gemeinsam im Haus des Gastes, um in einer Abschlussrunde abzufragen, wie der Tag wahrgenommen worden war. Wollte man ein Fazit ziehen, so würde deutlich, dass vor allem die IPads hilfreiche Unterstützer im Unterricht sein können, dass es natürlich zahlreiche Apps gibt, die Schüler*innen motivieren und Abwechslung im Alltag Schule bedeuten.

Dennoch darf nicht vergessen werden, dass soziales Miteinander und direkte Kommunikation die noch immer bedeutendsten Teile erfolgreichen Lernens ausmachen.

Sonja Wessel

SCAN ME

Einen Bauernhof hautnah erleben …

… durfte die W5a auf dem Vogtjosefhof in Yach am vergangenen Donnerstag. Im Rahmen des BNT- Unterrichts entstand das Projekt: „Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof.“

Ganz gleich, ob beim Stallmisten, Kälbchenbestaunen oder Rinder auf die Weide bringen…Es gab viel zu tun und zu erleben.

Ein besonders aufregendes Erlebnis war, dass der Bulle im Stall bleiben musste, weil er Fieber hatte. Der Tierarzt aus Elzach war schnell zur Stelle und verabreichte ihm eine riesige Spritze gegen das Fieber, so dass er schnell wieder gesund wird.

Frau Fischer zeigte und erklärte uns bei der Hofführung auch den Melkstand des Hofes und servierte uns danach das leckerste Bauernhoffrühstück, das wir je hatten. Die selbstgemachten Marmeladen und das selbstgebackene Bauernbrot waren der absolute Hit.

Gut gestärkt löcherten wir Familie Fischer mit unseren vorbereiteten Fragen rund um das Thema „Bioland Familienbetrieb“.

Die wichtigste Frage des Tages richtete sich zum Schluss an Frau Fischer: „Dürfen wir nicht öfter kommen und länger bleiben? Es war so schön bei Ihnen.“

Mit großem Applaus und einem riesigen DANKE verabschiedeten wir uns vom Vogtjosefhof in Yach. Glücklich und zufrieden über diese vielen Eindrücke und Erlebnisse machten wir uns auf den Rückweg nach Elzach.

Alexandra Wernet

Vielen Dank an Den Vogtjosefhof in Yach

Schulzentrum Oberes Elztal

„Weil man solche Bilder nur aus dem Fernsehen kennt“

Inzwischen bereist Todd Key die ganze Welt, um an Wettkämpfen und Meisterschaften für beeinträchtige Radsportler teilzunehmen. Sogar bei den Paraylympics war er dabei.

Weil man solche Bilder eigentlich nur aus Zeitung und Fernsehen kennt, wirkte das sportliche Großereignis, das vom 12. bis 15. Mai in Elzach stattfand, „live“ besonders beeindruckend.

Zu diesem Zeitpunkt nämlich waren Athletinnen und Athleten aus ganz verschiedenen Ländern in die Stadt gekommen, um beim *Paracycling Weltcup* anzutreten. Hierbei handelt es sich um einen Wettkampf auf höchstem Niveau, der unterschiedliche Radsport-Disziplinen umfasst.

Auch **Todd Key** war extra aus Arizona, USA, angereist, um sein Können unter Beweis zu stellen. Der Amerikaner war ehemals als Autohändler tätig, bis er einen fatalen Unfall erlitt, bei dem er ein Bein verlor und einer seiner Arme schwer verletzt wurde. Das Leben, das er bislang gekannt hatte, war vorbei, ein Zurückkehren in die „normale“ Berufstätigkeit nicht mehr denkbar. Doch anstatt aufzugeben, begann Key, dessen Bein von der Hüfte ab durch eine Prothese ersetzt wurde, zu trainieren und zu kämpfen.

Zudem sei es ihm, so Key, ein persönliches Anliegen, die Schulen vor Ort zu besuchen und seine Geschichte zu erzählen, offen über das zu sprechen, was passiert ist. Und diese neue Zielsetzung führte ihn auch ins Schulzentrum Oberes Elztal, wo er vor den zehnten Klassen einen Vortrag hielt. Hierin ging es vor allen Dingen darum, aufzuzeigen, dass ein solcher Schicksalsschlag nicht unbedingt das Ende bedeuten muss, sondern auch ein Neuanfang sein kann.

Natürlich gibt es Sorgen, die sich nicht per positive Einstellung in Luft auflösen und hierauf zu vertrauen, wirkte anmaßend. Dennoch bleibt beeindruckend, dass ein Mann, dessen ursprüngliche Lebensplanung radikal auf den Kopf gestellt wurde, eine ebenso wertvolle und sinnstiftende Alternative, vielleicht sogar seine wahre Berufung gefunden hat.

Sonja Wessel

Schau mir in die Augen, Kleines!

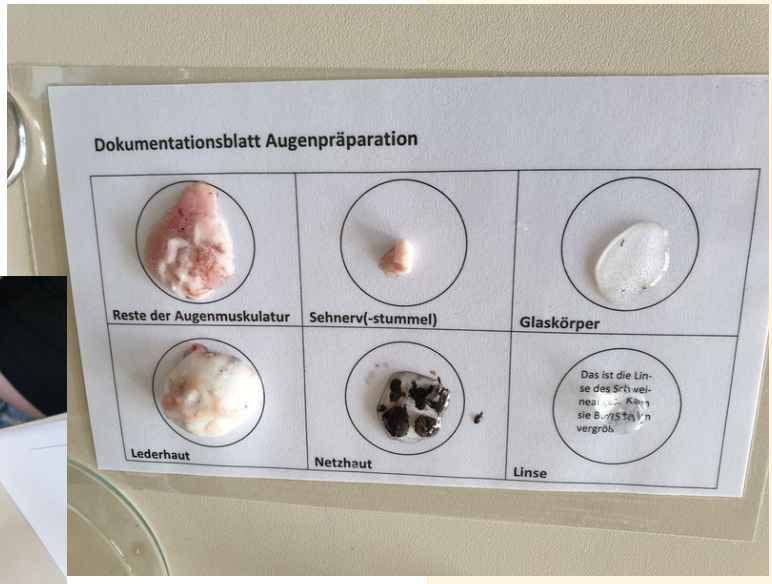
So gar nicht romantisch ging es im Bio-Unterricht der WRS 8a und 8b zu.

Dank der Metzgerei Gustav Winterhalter hatten wir Zugang zu einer beträchtlichen Anzahl von Schweineaugen. So konnten die Schüler und Schülerinnen erkunden, wie das Auge aufgebaut ist und auch praktisch die Bestandteile erkennen, die wir bisher nur auf dem Papier lernen mussten. Es war interessant zu sehen, dass das eigentlich sehr empfindliche Auge von einer überraschend stabilen Lederhaut geschützt wird. Die Vergrößerung der Linse konnte direkt beobachtet werden. Ein großes Lob geht an die Schüler und Schülerinnen der WRS 8a/b, die sehr wertschätzend und nach der ersten Scheu sachlich damit umgegangen sind.

Da man vom Auge selbst am lebenden Tier oder Mensch nur einen kleinen Teil überhaupt sehen kann, war der Unterricht für die Schüler und Schülerinnen ein absolutes Highlight.

Ein großer Dank geht an die Metzgerei Winterhalter, die uns für den praxisnahen Biologieunterricht nicht zum ersten Mal mit „Material“ versorgt. Vielen herzlichen Dank!

Bianca Wagner



Schulzentrum Oberes Elztal

Kooperation Technik—Sick

Im April und Mai 2022 besuchten wir im Rahmen eines Kooperationsprojekt zum Thema Elektronik die Firma Sick in Waldkirch. Beide Technikgruppen der 9ten Klassen nahmen erfolgreich daran teil. Jeweils an einem Tag kam Julian Weis, Ausbilder Elektronik, zu uns in den Technikraum und erklärte den Schülern zunächst die Schaltung inklusive der Bauteile, die dafür benötigt werden würden. Die Woche drauf, im Bildungshaus der Firma Sick, bekamen wir eine Werksführung und jeder durfte in der Ausbildungswerkstatt selbst einen elektronischen Würfel herstellen. Den Schülern machte das Löten unter professionellen Bedingungen riesigen Spaß. Auch die betreuenden Lehrkräfte Herr Röck und Frau Ketterer waren von der Kooperation begeistert und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Schuljahr.

BÜRGERMEISTER TIBI ZU BESUCH IN DER 2A

Bereits im Dezember 2021 hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a intensiv mit ihrem Wohnort Elzach beschäftigt. Unter anderem sammelten die Kinder ihre Wünsche für ein Elzach der Zukunft. Hieraus entstanden kleine, an den Bürgermeister und den Gemeinderat adressierte Wunschbriefe, welche tatsächlich ihren Weg ins Rathaus fanden. Unser Bürgermeister Herr Tibi reagierte prompt und bot der Klasse einen Besuch an. Coronabedingt fand dieser Besuch nun am 24.05.22 statt. Die Kinder freuten sich riesig und begannen, allerlei kleine und große Fragen an den Bürgermeister zu sammeln. Am Besuchstag war die allgemeine Aufregung und Freude groß. Bürgermeister Tibi bedankte sich zunächst für die Briefe der Kinder und beantwortete anschließend viele berufliche und persönliche Fragen. Auch die derzeit besonders wichtige Frage nach dem Eröffnungstermin des Elzacher Schwimmbads konnte glücklicherweise geklärt werden. Außerdem erfuhren die Kinder vom Lieblingstier- und Lieblingsort des Bürgermeisters. Herr Tibi nahm sich viel Zeit für die Fragen und Wünsche der Klasse 2a und verdeutlichte anhand vieler kleiner Geschichten und Beispiele die Aufgaben des Bürgermeisters und des Gemeinderates. Für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a war das hautnahe Expertengespräch ein echtes Ereignis.

Herzlichen Dank dafür an Herrn Tibi!

Können wir solche Tage nicht öfter haben?

In der letzten Woche vor den Pfingstferien fanden in der W5a und der R5c, für beide Klassen gemeinsam, wenn aber auch zeitlich etwas versetzt, die Tage der Berufsorientierung statt.

Vier Tage lang wurden Berufe und deren Tätigkeitsfelder auf ganz unterschiedliche Art und Weise entdeckt- digital, spielerisch, praktisch und direkt am Arbeitsplatz der Eltern.

Ein erster Höhepunkt in der W5a war gleich zu Beginn der Woche der Eltern- Kind-Schnuppertag. Einen ganzen Tag den Arbeitsplatz der Eltern, naher Verwandter oder Bekannter zu erkunden und erste Einblicke in das Berufsleben zu bekommen, war für alle eine großartige und unvergessliche Erfahrung.

Ein weiterer Höhepunkt war die Gewerberallye in Elzach. In Kleingruppen gingen die Schüler*innen mit einem Fragebogen bewaffnet auf Erkundungstour durch die Elzacher Geschäfte, Betriebe und Firmen. Begeistert von der Freundlichkeit und Unterstützung der ansässigen Firmen kamen die Schüler*innen mit ganz vielen Infos und strahlenden Gesichtern zurück- gab es doch noch viel Neues und Interessantes über das heimische Gewerbe zu erfahren und zu entdecken.

Am letzten Tag fuhren beide Klassen gemeinsam nach Freiburg, um sich dort auf eine etwas größere Erkundungstour durch die Freiburger Innenstadt aufzumachen. Bei herrlichstem Sommerwetter wurden die gestellten Aufgaben mit Bravour gelöst, so dass noch genug Zeit für ein Eis oder den heißgeliebten „Bubble-Tea“ blieb.

Somit waren sich alle einig, dass die Tage der Berufsorientierung viel zu schnell vorbeigingen. Auf der Rückfahrt nach Elzach war der Wunsch vieler Schüler*innen zu hören: „Es war so schön und interessant! Können wir solche Tage nicht öfter haben?“

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Eltern für die tatkräftige Unterstützung, dass der Schnuppertag für alle Schüler zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde und ein herzliches Vergelt`s Gott den Elzacher Geschäften und Firmen, die die Gewerberallye wieder zu einem für die Schüler*innen unvergesslichem Erlebnis gemacht haben.

Alexandra Wernet

Schulzentrum Oberes Elztal

BERUFSINFOABEND

Auch in diesem Jahr fand der Berufsinformationsabend im Haus des Gastes in Elzach statt. Verantwortung zeichnete BO-Beauftragter Patrick Hof, der dafür gesorgt hatte, dass die Veranstaltung am Abend des 28. Juni stattfinden konnte. Insgesamt waren ca. 200 Gäste anwesend, die meisten von ihnen Acht- und Neuntklässler*innen der Realschule und ihre Eltern.

Zu Beginn erläuterte Patrick Hof, wie die Berufsorientierung am Schulzentrum Oberes Elztal grundsätzlich abläuft und welche Unternehmen sich den Schülerinnen und Schülern präsentieren würden, die sich wiederum noch einmal vorstellten und berichteten, in welchen Bereichen sie ausbilden. So wurden unterschiedlichste berufliche Biografien aufgezeigt und auf lebendige, interessante Weise berichtet, wie viele, zum Teil neue, Ausbildungsmöglichkeiten es gibt. Vertreter einiger wichtigen, regional ansässigen Firmen (Faller GmbH, Sick AG, Lebenshilfe, BDH- Klinik, Becherer Möbelwerkstätten, Burger Druck und Karl Burger) waren angetreten, um ihre Betriebe einerseits zu bewerben, die Entscheidung für einen Ausbildungsberuf andererseits zu stärken. Gerade jetzt erfahren junge Erwachsene, die sich um einen Ausbildungsplatz bemühen, beste und vielfältige Chancen und Weiterbildungsperspektiven - warum die nicht nutzen?

Im Anschluss an die Podiumsveranstaltung, die maßgeblich aus kurzen Vorträgen bestand, bot sich den Teilnehmenden im Anschluss die Möglichkeit für ein persönliches, nahbares Gespräch mit den Unternehmensvertreter*innen.

Sich für (oder gegen) einen bestimmten Berufsweg auszusprechen, gehört sicher zu den schwierigsten und weitreichendsten Entscheidungen, die es zu treffen gilt. Wir vom SOE wünschen euch, liebe Schüler/innen, dass ihr eine Tätigkeit findet und erlernen dürft, die euch herausfordert, euren persönlichen Horizont erweitert und mit Freude erfüllt!

Sonja Wessel

Vielen Dank an alle Vertreter der Firmen und Betriebe.

SOE BEENDET DAS STADTRADELN MIT MEHR ALS 6000 KM

Auch in diesem Jahr nahmen Schüler, Lehrer und weitere Mitarbeiter erneut am bundesweiten Klimaprojekt Stadtradeln teil.

Aufgrund des deutlich schlechteren Wetters konnten wir die gut 11000 km aus dem Vorjahr nicht erreichen - kamen aber dennoch im Stadtgebiet Elzach mit 6173 km hinter dem Männerchor auf den zweiten Teamplatz.

Mit Jayson Haus (7c) hat auch in diesem Jahr wieder ein Schüler mit 465,2 km den Spitzenwert erreicht. Auch Julian Schultis (6b) und Isabel Becherer (8c) haben mit 407 bzw. 364 erreichten km maßgeblich zum guten Gesamtergebnis beigetragen.

Unter den Lehrkräften bzw. Mitarbeitern des SOE hatte in diesem Jahr Herr Röck mit 443 km die ausdauerndsten Radlerbeine.

Wir hoffen, alle 37 aktiven Radler hatten dieses Jahr wieder viel Spaß beim Stadtradeln und unser Blick geht jetzt schon zum Stadtradeln im nächsten Schuljahr, wenn wir wieder mehr Schüler, Lehrer und Mitarbeiter zum Radeln fürs Klima gewinnen möchten.

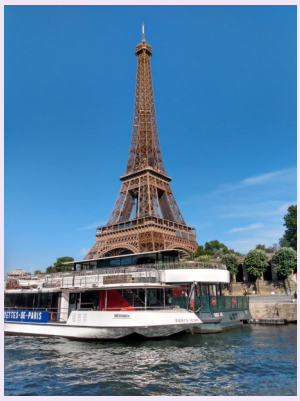
In diesem Sinn gute Beine und bald schöne Sommerferien

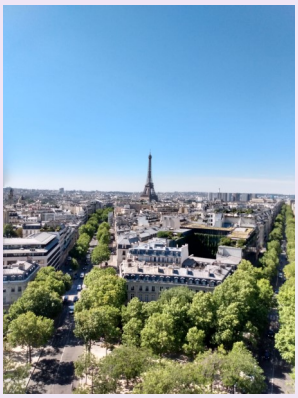
Teamcaptain Herr Weisser

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Schulzentrum Oberes Elztal

Abschlussfahrt der Wrs 9a, 9b und W10a





Bonjour Paris….

Am Mittwoch, den 13.7. machten sich frühmorgens 40 SchülerInnen der Klassen W9a, W9b und W10 mit ihren 5 Betreuern auf den Weg, ihre Abschlussfahrt zu beginnen. Paris, die französische Hauptstadt, war das Ziel . Nachdem am Nachmittag die Zimmer im „Generator“ , einem Hostel im 10ten Arrandissement, bezogen waren, ging es zur ersten Attraktion. Es stand eine Seine-Rundfahrt auf dem Programm. Die Metro voll, die Temperaturen hoch und viele Menschen…. dennoch war der erste Blick auf den Eiffelturm gigantisch.
Am nächsten Tag, es war der 14.Juli (Nationalfeiertag), teilte sich die Gruppe, weil einige sich den Trubel rund um die Militärparade an den Champs-Élysées nicht antun wollten. Die Alternative hieß „Madame Grevin“, ein bekanntes Wachsfigurenkabinett. Die Gruppe, die sich für die Parade entschieden hatte, konnte die Luft- und Landstreitkräfte Frankreichs bewundern. Donnernd zogen die Jets mit der Trikolore über unsere Köpfe.
Am Abend tauchten wir dann ein in das Künstlerviertel Montmatre mit Sacre Ceur, um mit vielen anderen den Nationalfeiertag zu begehen.
Der Freitag stand ganz im Zeichen von „Shopping“. Morgens noch einmal die Champs-Élysées mit dem Arc de Triomphe, den wir übrigens kostenlos begehen durften. Am Mittag dann das „Forum Les Halles“, ein Mega-Einkaufszentrum nicht weit vom Louvre (den wir natürlich auch besucht haben…). Jeder kam auf seine Kosten und am Abend fanden wir uns zu einem weiteren Höhepunkt ein: der Tour Montparnasse. Ein Wahnsinns-Ausblick auf Paris entschädigte uns für die Strapazen des Tages.
Nachdem wir am Samstagmorgen dann ausgecheckt hatten, ging es noch einmal nach Montmartre, wo sich viele mit kleinen Souvenirs oder Mitbringsel eindeckten.
Fast pünktlich kamen wir dann am Samstagabend heil, müde, geschlaucht, aber auch glücklich und voller schöner Eindrücke in Freiburg an……

Michael Vögele

Fussballturnier am SOE

Am Donnerstag, den 21.07.22 blieb die gesamte Schule leer, denn an diesem Tag durfte man sich auf einen ereignisreichen und sportlichen Tag auf dem Elzacher Sportplatz einstellen. Bereits um 9:00 Uhr füllten die letzten Schüler*innen des SOE ihre Trinkflaschen auf und wurden im Anschluss von ihren jeweiligen Fachlehrer*innen zum Sportplatz begleitet. Als alle Schüler*innen einen Platz auf der Wiese neben dem Kunstrasen gefunden hatten, wurde kurz darauf auch schon das diesjährige Fußballturnier von Herrn Weisser offiziell eröffnet. Auf vier Spielfeldern spielten die verschiedenen Klassenstufen gegeneinander. Jede Klasse konnte hierbei im Vorfeld ein Team aus Schüler*innen zusammenstellen, welche dann zu siebt gegen die Parallelklassen antraten. Auch die Lehrkräfte des SOE ließen es sich natürlich nicht nehmen, ein eigenes Team ins Turnier zu schicken, mit welchem sie gegen die 9. Klassen antraten. Während des Turniers gab es für die Schüler*innen die Möglichkeit, kühle Getränke zu fairen Preisen von der SMV zu erwerben, denn diese organisierte neben dem Turnier auch noch einen Getränkeverkauf. Bei sommerlichen Temperaturen und während der zehnminütigen Partien feuerten die Mitschüler*innen ihre Teams mit selbstgemalten Plakaten oder auch Trikots vom Spielfeldrand aus an. Am Ende erhielten die teilnehmenden Klassen eine Urkunde, welche ihnen feierlich von den SMV Lehrer*innen überreicht wurde. Den reibungslosen Ablauf verdankt die Schule neben dem gesamten SMV Team, angeleitet von Herrn Weisser, Frau Riesterer und Frau Winterhalter, auch den Schüler*innen, die es offenbar sehr zu schätzen wussten, dass so eine Veranstaltung stattgefunden hat. Wir hoffen auf viele weitere Jahre, in denen so eine Veranstaltung regelmäßig stattfinden kann und freuen uns über eine hoffentlich neu eingeführte Tradition hier am Schulzentrum Oberes Elztal.

D. Drewske

Schulzentrum Oberes Elztal

Schullandheim der R 6b

Die Klasse R6b verbrachte vom 4. bis zum 8. Juli fünf tolle Tage im herrlichen Allgäu. Nach einem kurzweiligen Zwischenstopp in Lindau erreichte die Klasse am Nachmittag ihr Ziel: Das Jugendhaus Elias in Blaichach bei Sonthofen. Dort warteten spannende Aktivitäten mit vielen Höhepunkten auf die Kinder. Auf dem Programm standen interessante Kooperationsspiele, eine Wanderung durch die Starzlachklamm mit anschließender Besichtigung eines stillgelegten Bergwerks, sowie ein lehrreiches Floßprojekt auf dem Alpsee.

Das leckere Essen im Jugendhaus und die vielseitigen Freizeitmöglichkeiten im und am Haus, sorgten für eine großartige Stimmung in dieser Woche. Auch abends kam keine Langeweile auf. Eine Hausrallye und ein Kinoabend waren Teil des Abendprogramms. Neben dem von den Schülern selbst organisierten „Bunten Abend“ war sicher das Lagerfeuer mit Gitarrenspiel und Gesang ein Höhepunkt dieser ereignisreichen Woche.

Diese besonderen Tage werden den Lehrerinnen und den Schüler*innen immer in Erinnerung bleiben.

Mini-Landschulheim der Klasse W 8a

Für die Klasse W8a ging es am Donnerstag, den 07.07.2022, mit Frau Wagner und Herrn Grohmann auf ein Mini-Landschulheim nach Schonach zum Erwin Schweizer Ferienheim. Gestartet sind wir am Bahnhof in Elzach, um dann mit dem Bus bis an den Forellenhof ins Oberprechtal zu fahren. Jeder musste sein eigenes Gepäck auf dem Rücken tragen, was manche Unerschrockene jedoch nicht davon abhielt selbst ein Glätteisen mit auf den Berg zu schleppen. Bei perfektem Wanderwetter ging es dann auf dem wirklich sehr steilen Elztalweg in Richtung Schonach zu unserer Hütte. Jeder von uns schaffte diese sportliche Herausforderung ohne größere Schwierigkeiten. Bei der Hütte angekommen ging es dann weiter im Sportprogramm und es wurden eine Vielzahl an Sportarten, von Fußball bis Frisbee, gespielt. Bewegung und frische Luft machen bekanntlich hungrig, sodass bereits ab 15:00 Uhr unser Feuermeister Kevin das Lagerfeuer zum Lodern brachte. Nachdem sich jeder mit einem Stock bewaffnet und die alten Schnitzkünste wieder aufleben ließ, konnte sich jeder mit Stockbrot und Miniwürstchen einen Nachmittagssnack zubereiten. Zum Abendessen gab es dann in großer Runde im Gemeinschaftssaal ein üppiges Grillbuffet. Die Nacht hielt für den einen ein bisschen mehr, für die andere ein bisschen weniger Schlaf bereit, was jedoch keinen von uns abhielt, pünktlich um 8.30 Uhr gemeinsam zu frühstücken. Frisch gestärkt und bei strahlendem Sonnenschein ging es für uns zu Fuß in Richtung Naturschwimmbad Schonach. Wärme und Sonne konnten die Schonacher Gemeinde jedoch nicht dazu bringen, das Naturschwimmbad zu öffnen, da um 11 Uhr lediglich 17C° statt der benötigten 18C° erreicht wurden. Schnell wurde umdisponiert und wir sind mit dem Bus ins Naturfreibad Schönwald gefahren, welches mindestens genauso schön ist. Am späten Nachmittag haben uns dann unsere Eltern wieder abgeholt und es ging retour nach Elzach. Ein großes Dankeschön gilt allen, die an diesem Mini-Landschulheim mitgewirkt und uns als Klassengemeinschaft zwei ganz besondere und unvergessliche Tage beschert haben.

Antonio Grohmann

Schulzentrum Oberes Elztal

Ausflug der Klasse W 5a

Die 5. Klasse der Werkrealschule war mit Ihrer Klassenlehrerin Alexandra Wernet in Simonswald. Dort gab es für die Kinder eine Führung in der 300 Jahre alten Ölmühle.
Hier ein paar Eindrücke des wunderschönen Ausfluges.

meine Sommer-
PLÄNE: barfuß laufen
tanzen & springen,
Seifenblasen machen,
unter dem Sternen-
himmel schlafen (AUCH
WENN MIR DABEI ETWAS MULMIG
IST), RAD FAHREN &
mit Kleidern in den
See SPRINGEN, Sommer-
sprossen sammeln &
Kirschen KLAUEN!

Schulzentrum Oberes Elztal

Abschlussklassen der Realschule

Nachdem während der letzten Jahre etwas reduzierter gefeiert wurde, fand die diesjährige Abschlussfeier der zehnten Klassen am Schulzentrum Oberes Elztal in Elzach endlich wieder regulär statt. Dass sich einige Gäste wegen Corona besorgt zeigten und vorsichtshalber Maske trugen, war absolut verständlich, die oberste Prämisse sollte schließlich sein, dass sich alle sicher und wohl fühlten. Zur Einstimmung gab es einen religiösen „Impuls“, der nicht zuletzt durch die Ansprache der Religionslehrer einen stimmungsvollen Beginn bedeutete. Im Anschluss hieran traf man sich auf dem Pausenhof der Realschule, wo man sich am Buffet bedienen konnte und die Neuntklässler/innen Getränke ausschenkten (an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für eure Mühe!). Dann ging es an den offiziellen Teil des Abends, der mit einer wunderschönen musikalischen Darbietung der Schülerinnen Laetitia Gutmann und Pia Schätzle begann. ABBA geht ja nun immer…

Etwas getragener wirkte die Ansprache von Rektor Meinrad Seebacher, der sich verschiedener Zitate bediente, um zu verdeutlichen, dass die letzten beiden Jahre coronabedingt für Schüler*innen, Eltern, Lehrer*innen und auch für die Schulleitung sicher zu den schwierigsten überhaupt gehörten und dass die diesjährigen Absolventen trotzdem unglaublich erfolgreich waren- bei einem Gesamtnotendurchschnitt von 2,1!

Hierauf folgte die Rede der Elternvertreterinnen Frau Trenkle und Frau Wölfle, die sich besonders wohlwollend auch gegenüber dem Lehrerkollegium äußerten und betonten, dass alle Beteiligten trotz der anstrengenden und mitunter frustrierenden Umstände ihr Bestes gegeben haben. Anschließend ging es an die Zeugnis- Preisverleihung durch Rektor Meinrad Seebacher, Konrektorin Nicole Bündtner und die Klassenlehrer Christoph Merz und Silvio Lay. An dieser Stelle sollte zumindest erwähnt werden, dass 22 Schüler*innen einen Preis oder ein Lob erhalten haben und zusätzlich Sonderpreise vergeben wurden für die besonderen Leistungen im Fach AES (Alica Allgeier) bzw. Technik (Leon Baumer) und für das soziale Engagement (Marlene Weis und Laurena Moser). Die Jahrgangbeste wurde Lena Schätzle mit einem Traumdurchschnitt von 1,2.

Zwischendurch sorgten die Neuntklässlerinnen für Stimmung, indem sie zu einer modernen Choreografie tanzen. Dann folgte die Rede der Klassensprecher Tina Dufner und Lukas Wernet, die zum Thema hatte, die letzten sechs Jahre an der Realschule noch einmal Revue passieren zu lassen. Ja, klischeebehaftet, und dennoch: Wie schnell die Zeit vergeht!

Und jetzt ging es an eine, zugegebenermaßen lange, Reihe von Danksagungen, denn wenn junge Erwachsene ihre Schullaufbahn derart erfolgreich und glücklich beenden, ist meist eine ganze Reihe von Personen beteiligt: Eltern, Schulleitung, Hausmeister, Putzkräfte und natürlich die Lehrer*innen, allen voran die Klassenlehrer Christoph Merz und Silvio Lay, die mit frenetischem Applaus und *standing ovations* gefeiert wurden – zu Recht! Ersterer hat (sowieso und immer) alles im Griff, seit Neuestem auch das Feldermodell, letzterer tanzte länger und ausgelassener als Schüler und Eltern an diesem Abend – grandios sind beide. Der offizielle Teil des Abends endete mit einem weiteren Gesangsstück.

Nach einer kurzen Pause, die meisten Gäste unterhielten sich im Freien und genossen nicht nur den lauen Abend, sondern auch das Nachtischbuffet, ging es in der Halle mit dem inoffiziellen Teil und einer Reihe von Spielen weiter, die zwar den einen oder anderen Lehrer (ja…) gerüchtehalber in Erklärungsnot brachten, aber alles in allem witzig, kreativ und lieb gemacht waren. Zumindest wissen wir endlich, wer Bart tragen sollte in Zukunft…

Und jetzt, liebe 10er, ist sie tatsächlich vorbei, eure Realschulzeit.

Die zwei Jahre mit euch waren interessant, sehr oft lustig und diskussionsfreudig (zum Glück!), der Umgang miteinander immer respektvoll und freundlich. Wir vom Schulzentrum wünschen euch von Herzen das Allerbeste - ihr habt es wirklich verdient!

Sonja Wessel

Schulzentrum Oberes Elztal

Abschlussklassen der Werkrealschule

Dieses Jahr fand die Abschlussfeier der Werkrealschulklassen 9 und 10 endlich wieder regulär und ohne Coronaeinschränkungen statt! Zu diesem Anlass verwandelte sich die Festhalle in Oberwinden in ein stilvolles Casino, passend zum Motto der Feier: Abschluss 2022 - die Würfel sind gefallen. Neben überdimensionalen Spielkarten und Jetons waren ein besonderer Blickfang im Foyer die Porträts der neunten Klassen, die sie im BK-Unterricht bei Frau Wagner und Herrn Vögele gestaltet worden waren.

Zur Einstimmung gab es einen religiösen Impuls mit Frau Müllergärtner, Frau Wernet und Herrn Merz.

Im Anschluss bediente man sich am wunderbar bestückten Büffet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die achten Werkrealschulklassen und deren Eltern, die uns ganz wundervoll bedienten und mit kühlen Getränken bei den wie immer sehr sommerlichen Temperaturen versorgten! Den offiziellen Teil eröffneten Schülerinnen der drei Abschlussklassen musikalisch auf Cajons zu dem Stück „Barrel-Song“, der extra für die Abschlussfeier komponiert worden war. Anschließend begrüßte Herr Seebacher die Anwesenden. In seiner passend zum Motto gehaltenen Rede gratulierte er den 43 Schülerinnen und Schülern, die trotz der coronabedingten Widrigkeiten der letzten Jahre tolle Leistungen erbracht haben. „Rien ne vas plus“, „Das Haus gewinnt immer“ und „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“ - dies ist nur eine kleine Auswahl der typischen Casinosprüche, die die Klassenlehrer Frau Dangel, Herr Vögele und Herr John in ihrer Rede im Anschluss wählten, um die letzten beiden Schuljahre aus ihrer Sicht Revue passieren zu lassen. Für kurzweilige Spannung sorgte das Quiz der W9b. LehrerInnen traten gegen SchülerInnen an und mussten bei Schätzfragen ihr „Glück im Spiel“ beweisen. Nun folgte endlich der Moment, auf den die SchülerInnen so lange gewartet haben: die Zeugnisübergabe!

Herr Seebacher, Herr Beck und die Klassenlehrer gratulierten den SchülerInnen von Herzen und überreichten ihnen das wichtige Dokument. Fachpreise gingen an Eileen Ruf (W10) im Fach AES - überreicht durch ein wunderbares Gedicht von Frau Bündnter - und an Lena Wisser (W9a) im Fach BK. Letztere durfte sich doppelt freuen, da sie Jahrgangsbeste war mit einem fantastischen Schnitt von 1,4.

Herr Hämmerle ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, die Leistungen der SchülerInnen in einer Rede zu würdigen. Die Elternvertreterinnen erzählten eine zum Nachdenken anregende Geschichte von einem Blinden, der mit einer Laterne seines Weges ging, obwohl er nichts sah. Manchmal ist es wichtig, die Perspektive zu wechseln und Dinge mit den Augen der anderen zu betrachten.

Zu dem groovigen Song „Mayores“ präsentierten 4 SchülerInnen aus der W9b eine tolle Tanzchoreografie, die sie im Sportunterricht erarbeitet hatten. Zum Abschluss folgten die obligatorischen Danksagungen an all die Menschen, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre, wie Eltern, Hausmeister, Sekretärinnen und natürlich alle Lehrkräfte und auch der Schülersprecher Maxim Holzwart richtete ein paar Worte an die Anwesenden. Am Ende flüchteten die meisten Gäste ins Freie und ließen bei Dessertbuffet und netten Gesprächen den sehr gelungenen Abend langsam ausklingen. Den drei Abschlussklassen wünschen wir alles Gute und viel Erfolg für euer weiteres Leben! Spielt eure Trümpfe in der Zukunft gekonnt aus!

Selina Dangel

Lernhilfen für die Ferien

Auf den Seiten Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg — kurz ZSL— lassen sich zahlreiche Ideen für Fernunterricht und Material für Kids in jedem Alter finden.

Unter dem Link:
https://zsl.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/lernen+ueberall/sekundarstufen

Oder

https://zsl.kultus-bw.de/,Lde/Startseite/lernen+ueberall/grundschule

finden Sie Zugang zu den unterschiedlichen Fächern.

ZSL

Termine

25.07.2022, 19.15 Uhr, Turnhalle, Elternabend
Schulanfänger SJ 21/22

26.07.2022 **AUSFLUGSTAG für alle Klassen**

27.07.2022 **Letzter Schultag vor den Ferien**
Unterrichtsende 10.45 Uhr

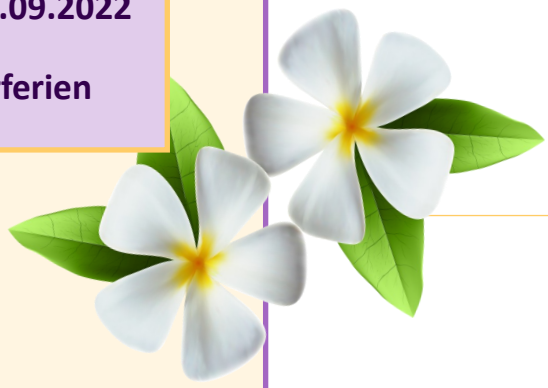
Schulstart am 12.09.2022 :

Klasse 6 bis 10 —> 7.30 Uhr

Klasse 2 bis 4 —> 8.15 Uhr

25.07. – 11.09.2022

Sommerferien



13.09.2022 **Einschulung der 5. Klassen**

17.09.2022 **Einschulung der 1. Klassen**

Leider mussten wir einige Termine bis auf Weiteres verschieben oder sogar absagen.

Hier sehen Sie den aktuellen Stand der wichtigen Termine.

Wie immer behalten wir uns Änderungen aufgrund der aktuellen Lage vor.

Auf unserer Homepage finden Sie stets die neuesten Informationen zur Situation.